

Ersteinst  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag und  
Samstag.  
Kaufpreis 1900  
Preis vierteljährlich  
hier mit Zehnerlohn  
30 J. im Bezirk 1 M.  
außerhalb d. Bezirks  
1 M. 20 J.  
Monatsabonnements  
nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Infektions-Gebühren  
f. d. einseitige Seite  
aus gewöhnl. Schrift  
ober deren Raum bei  
einmalig. Durchschlag  
0 J. bei mehrmalig.  
10 J.

Gratisbeilagen:  
Das Pfänderbüchlein  
und  
Schwab. Landwrt.

Nr. 47.

Nagold, Samstag den 24. März

1900.

## Die Bestellungen auf den „Gesellschafter“

vom 1. April ab wollen bei den Postämtern und Post-  
böden **schon jetzt**  
gemacht werden, da sonst eine Unterbrechung in der Zu-  
stellung eintreten könnte.

Die Expedition.

Amtliches.

## Die Frühjahrskontroll-Versammlungen

im Jahre 1900 finden im Kontrollbezirk Nagold wie folgt statt:

Kontrollstation Altsenig-Stadt am 17. April, 8 Uhr  
vormittags in der neuen Turnhalle beim Stadtgarten für  
die Gemeinden Altsenig-Stadt, Altsenig-Dorf, Berned,  
Eberhardt, Egenhausen, Garweiler, Gengenwald, Spiel-  
berg, Ueberberg, Walddorf, Warrth.

Kontrollstation Simmersfeld am 17. April, 2 Uhr nach-  
mittags bei der Kirche für die Gemeinden Beuren, Enzthal,  
Ettmannweiler, Fünfbrunn, Simmersfeld.

Kontrollstation Gaitersbach am 18. April, 8 Uhr vor-  
mittags bei der Kirche für die Gemeinden Beihingen, Bö-  
dingen, Gaitersbach, Oberschwandorf, Oberthalheim, Schie-  
tingen, Unterschwandorf, Unterthalheim.

Kontrollstation Nagold am 18. April, 2 Uhr nach-  
mittags bei der Turnhalle für die Gemeinden Eghausen,  
Emmingen, Hülshausen, Mindersbach, Nagold, Pfrondorf,  
Rohrdorf.

Kontrollstation Wildberg am 19. April, 8<sup>1/2</sup> Uhr vor-  
mittags im Forsthaus für die Gemeinden Efringen, Gält-  
lingen, Hochfelden, Schönbrunn, Sulz, Wenden, Wildberg.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:  
Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militär-  
beamten der Reserve im Landwehr I. Aufgebots, die  
Dispositionsbefehlshaber, Reservisten und Landwehrleute I. Auf-  
gebots einschließlich der Halbinvaliden, sämtliche Ersatzre-  
servisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden ent-  
lassenen Mannschaften.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeorder-  
ungen bezw. Befehlsnotizen, sowie Führungszugnisse sind mit  
zur Stelle zu bringen, Orden und Ehrenzeichen sind anzu-  
legen.

Die Mannschaften haben bei Strafvermeidung mit sauber  
getrimmten Füßen zu erscheinen, weil letztere gemessen werden.  
Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen  
wird mit Arrest bestraft.

Calw, den 18. März 1900.

Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Ortsvor-  
stände wiederholt auf ordentliche Weise bekannt zu geben.

Such sind in sämtlichen Kontrollstationen am Kontrollver-  
sammlungsstage je 2 ineinandergehende Räumlichkeiten  
oder ein größerer Saal, bei kalter Witterung geheizt,  
zum Wassen der Füße der Mannschaften bereit zu halten.

Nagold, den 23. März 1900.

R. Oberamt. Ritter.

Nagold.

## An die Gemeindebehörden und Verwaltungs-Aktuare.

Den Bew.-Aktuare sind heute die Rotaster-Nachwei-  
sungen für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft pro  
1899 zur Unterabteilung der Umlage auf die Beitrags-  
pflichtigen zugegangen. Der Vollzug der Umlage ist von  
den Verwaltungs-Aktuaren spätestens bis 1. Mai d. J.  
hierher anzugehen.

Die Ablieferung der Beitragsschuldigkeiten der Gemeinden  
an das Rassenamt der landwirtschaftlichen Berufsgenossen-  
schaft für den Schwarzwaldkreis in Reutlingen hat zuver-  
lässig bis 15. Mai d. J. zu erfolgen.

Nagold, 23. März 1900.

R. Oberamt. Ritter.

Die Ortsbehörden

werden auf den Min.-Erlaß vom 8. ds. Mts., betr. die  
Jagdartenformulare (Min.-A. Bl. S. 86), aufmerksam ge-  
macht mit der Bitte, die zur Kontrollierung der Jagd-  
arten berufenen örtlichen Bediensteten mit der neuen Ein-  
richtung bekannt zu machen.

Ueber den Vollzug ist Eintrag im Schultheißenamts-  
protokoll zu machen.

Nagold, den 22. März 1900.

R. Oberamt. Schäffer, Amt.

## Bekanntmachung, betr. eine Wasserwerkanlage.

Die Gustav Werner-Stiftung zum Bruden-  
haus in Reutlingen beabsichtigt, das unterhalb der Brücke  
über die Nagold unterhalb der Altsenig-Wasserläufe  
gelegene Fabrikwehre umzubauen und durch ein vollständig  
massives Wehr mit Behälterhaltung der bestehenden Richtung,  
jedoch mit Aenderung der Höhenlage der Schwelle und  
lichten Weite des Hochwasserdurchlasses zu ersetzen.

Dies wird mit der Aufforderung zur öffentlichen Kennt-  
nis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen das Unter-  
nehmen binnen 14 Tagen beim Oberamt anzubringen  
sind, und daß nach Ablauf der Frist Einwendungen in dem  
Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne der Anlage sind  
auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Nagold, den 23. März 1900.

R. Oberamt. Schäffer, Amt.

## Die beste wirtschaftliche Existenzbestimmung für die Landwirtschaft.

† Gegenüber der grenzenlosen Konkurrenz der über-  
seitsigen Getreideländer kann man mit einem Schutzzolle für  
vom Ausland kommende landwirtschaftliche Produkte ein-  
verstanden sein, es muß aber auch stark betont werden,  
daß die Landwirte sich die beste wirtschaftliche Existenzbe-  
stimmung durch die Steigerung ihrer Produktion schaffen, ja  
im Grunde genommen schon geschaffen hat und von Jahr  
zu Jahr noch mehr schaffen kann. Wissenschaft und Tech-  
nik haben dazu auch der Landwirtschaft mächtige Hebel in  
die Hand gegeben. In diesem Sinne hat bei der Feier  
der Jahreshauptversammlung in der Berliner landwirtschaftlichen  
Hochschule der derzeitige Rektor derselben, Prof. Max Del-  
brück, unserer Landwirtschaft auch für die Zukunft die  
glücklichsten Aussichten eröffnet. Ausgehend von der gewal-  
tigen Entwicklung der für die Landwirtschaft in Betracht  
kommenden Wissenschaften im Verlaufe des 19. Jahrhunderts  
stellt Delbrück fest, daß sich als Folge der dadurch gesteigerten  
landwirtschaftlichen Fähigkeiten die Erzeugung von  
Getreide auf dem Morgen in 100 Jahren verdoppelt habe  
und zwar nicht durch die Vergrößerung der Anbaufläche,  
sondern durch die allgemein verbesserte Kultur. Die Re-  
sultativierung von bisher nicht anbaufähigem Boden z. B.  
durch die Moorkultur ist zwar auch keineswegs ganz un-  
bedeutend gewesen, doch kommt sie für eine Vergrößerung  
der Gesamtanbaufläche Deutschlands wenig in Betracht.  
Zu der Verdoppelung der Produktion in Körnerfrüchten  
kommt hinzu die ganze Ernte unserer Hackfrüchte, vor allem  
der wichtigen Kartoffel und der Zuckerrübe, die beide im  
18. Jahrhundert noch vollkommen nichts bedeuteten. Die  
Menge der Ernteprodukte, die Kartoffel und Zuckerrübe  
liefern, kommt der aus dem Ackerbau gewonnenen Stoff-  
menge gleich, so daß sich die Produktion im Pflanzenbau  
gegen das Ende des 18. Jahrhunderts vervierfacht hat.  
Der Flächenraum für den Anbau der Hackfrüchte wurde  
gewonnen durch die Ueberwindung der Brache, so daß  
das Areal für den Ackerbau nicht eingeschränkt zu  
werden brauchte. Technische Erfolge hat die Landwirtschaft  
auch auf dem Gebiete der Tierproduktion zu verzeichnen.  
In Preußen hob sich der Pferdebestand von 1,5 Millionen  
auf 2,8 Millionen, bei dem Rindvieh von 5,3 auf 10,5  
Millionen, bei den Schweinen von 2 auf 9,4 Mill. und  
endlich bei den Schafen von 9,5 bis auf 22 Mill., am späteren  
aber wieder auf 10 Mill. zurückzuführen. In Summa hat sich  
in Preußen der Großviehbestand also von 8,7 auf 17 Mill.  
gehoben also fast verdoppelt; dabei ist noch zu bemerken,  
daß sich auch die Qualität der einzelnen Stücke bedeutend gehoben,  
u. diese Verbesserung mit 20% eher zurechnen als zu hochgeschätzt  
sein dürfte. In dem übrigen Deutschland, für das kein  
abschließendes Zahlenmaterial vorliegt, wird sich diese Ent-  
wicklung sicher nicht unangenehm gestaltet haben.

## Deutscher Reichstag.

† Der Reichstag führte am Dienstag die Spezialberatung des  
Staats in nicht sonderlich interessanter Weise fort. Zunächst wurde  
der Spezialetat für die Einrichtung des Postbesoldungsverkehrs erörtert,  
mit dessen Fassung nach den Komm.-Beschlüssen sich die Abg. v.  
Erdmann (kons.), Singer (soz.), Camp (Reichsp.), Müller-Sagau  
(fr. Volksp.), Dr. Krenndt (Reichsp.) und Dastbach (Z.) im Allge-  
meinen einverstanden erklärten; nur die Abg. Köstler-Kaiserlautern  
(Land d. L.) und Raab (Reichsp.) machten allerdings Bedenken gegen  
den Postbesoldungsverkehr geltend. Der Staatssekretär des Reichspostamtes  
v. Bobbelegge legte eingehend die Vorteile dieser Aenderung dar,  
schließlich fand der gen. Spezialetat Genehmigung. Nach kurzer  
Diskussion wurde dann der Etat des Reichsinvalidenfonds angenommen,  
worauf die an die Budgetkommission zurückverwiesenen Teile des Etats  
der Reichseisenbahnverwaltung zur Beratung gelangten. Hierbei  
wurde hauptsächlich die Forderung für die Erweiterung des Bahnhofs  
Mühlhausen besprochen, gegen welche Forderung werkschädlicher Weise

gerade reichstädtische Abg., die Herren Haug und Wetters, opponierten, doch wurde zuletzt der Etat der Reichseisenbahnverwaltung  
unverändert genehmigt. Hierauf reichte sich die Erörterung der an  
die Budgetkommission zurückverwiesenen Teile des Kolonialetats für  
Deutschafrika, womit zugleich die Debatte über den bislang zu-  
rückgestellten Etat für Kautschuk verbunden wurde. In letzterem  
lag eine Resolution der Budgetkommission vor, wonach die Schutztruppe  
in Kautschuk möglichst auf Grund freiwilliger Meldungen gebildet  
werden soll. Es entspann sich wieder eine lebhafte, und die gesamte  
weitere Sitzung ausfüllende Debatte über die ostafrikanische Zentral-  
bahn. Der Z. Abg. Prinz Krenberg beantragte namens der Bud-  
getkommission die Bewilligung der sog. Kamburabahn, dagegen die  
Ablehnung der Linie Dar-es-Salaam-Mogoro; nach angeregter  
Debatte, an welcher sich die Abg. Dastbach (Z.), Haase (nat.-lib.),  
Richter (fr. Volksp.), Graf Stolberg-Berningerode (kons.), Wöber  
(Z.), Graf v. Arnim (Reichsp.) und nochmals Prinz Krenberg, so-  
wie der Kolonialdirektor Dr. v. Buchta beteiligten, entschied sich  
das Haus im Sinne der Komm.-Anträge.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

Stuttgart, 22. März. Den bedürftigen Gewitter-  
beschädigten des Jahres 1899 konnten von der Zentral-  
leitung des Wohlthätigkeitsvereins in letzter Zeit Unter-  
stützungen im Gesamtbetrag von 25 024 M. gewährt werden.  
Von dieser Summe entfallen etwa 2 Drittel auf Pagar-  
schädigte, namentlich solche in weinbautreibenden Gemeinden,  
und 1 Drittel auf Sturm- und Hochwasserbeschädigte; am  
meisten beteiligt sind die Bezirke Leonberg, Nürbach, Ried-  
lingen, Saulgau, Schornbach und Weiblingen. In solch  
ausgiebiger Hilfeleistung ohne Veranstaltung einer öffent-  
lichen Sammlung von Liebesgaben war die Zentralleitung  
des Wohlthätigkeitsvereins nur dadurch im Stande, daß ihrem  
Notstandsfonds neben dem Staatsbeitrag auch im letzten  
Jahre von den meisten Gemeinden nach altem Gebräuche  
die Kirchenopfer von Erntebeständen und vom Ernte- und  
Herbstankfest in dankenswerter Weise zugewendet worden  
sind.

Münster, 22. März. Gestern feierte Professor  
Burkhardt, Musiklehrer am hiesigen Schullehrerseminar,  
die Vollendung seines 70. Lebensjahres. Der Name Burk-  
hardt ist im ganzen Lande bei allen schwäbischen Sängern  
hoch geschätzt; Burkhardt genießt als Komponist volksmäßiger  
Lieder und Gesänge einen weit hinstreichenden Ruf.

Ulm, 23. März. (Korr.) Der vorgestern Abend im  
Saalbau für die hiesige Krippe und die Schwestern vom  
Roten Kreuz veranstaltete Bazar hatte einen vollen Erfolg  
zu verzeichnen. Das Arrangement war brillant und die  
Beteiligung des Publikums so stark, daß an Eintrittsgeldern  
482 M. und an Erlös von den durch Damen der ersten  
hiesigen Kreise bedienten Verkaufsbuden gegen 3500 M.  
eingingen. — Dem Benehmen nach soll das Anwesen „zum  
Griesbad“ von der Stadt um 9 300 M. gekauft worden sein.

Berlin, 19. März. Seit einer Reihe von Jahren  
wurde bekanntlich deutschen Offizieren Urlaub nach Frank-  
reich nicht erteilt. Dem Offizier, welcher sich unerlaubter-  
weise nach Frankreich begab, war Verabschiedung angedroht.  
Mit Rücksicht auf die bevorstehende Weltausstellung erwar-  
tete man seit längerer Zeit bereits eine Abänderung dieser  
Bestimmungen. Eine solche ist, lt. Köln. Zig., nunmehr  
erfolgt. Urlaubsgesuche von Offizieren nach Frankreich  
werden von jetzt ab ebenso behandelt, wie sonstige Urlaub-  
gesuche ins Ausland. Besondere Bestimmungen sind nur  
nach folgender Richtung hin erfolgt: Urlaub nach Festungen  
der Ostgrenze und deren Umgebung (also Belfort, Nancy  
u. s. w.) ist im allgemeinen nicht zu erteilen. Ausnahmen  
sind nur unter besonderen Verhältnissen zulässig. Vor-  
Antritt des Urlaubs ist den betreffenden Offizieren einzu-  
schränken, daß sie sich aller Handlungen, welche auch nur  
im entferntesten unter das französische Spionagegesetz fallen  
könnten, mit peinlichster Sorgfalt zu enthalten haben.  
Jeder nach Frankreich beurlaubte Offizier hat erstens allen  
Bestimmungen der französischen Civilbehörden (Anmeldung  
in Gasthof, bei Polizei u. s. w.) pünktlich nachzukommen  
und sich zweitens in französischen Garnisonen sofort bei dem  
militärischen Vorgesetzten, in Paris außerdem noch bei der  
deutschen Botschaft unter genauer Angabe seiner Wohnung  
u. s. w. anzumelden.

Bremen, 21. März. Der Kapitän des englischen  
Dampfers Northstar, Spence, welcher es unterließ, bei  
der Ankunft des Kaisers auf der Weser am 13. März die  
Kaiserstandarte des Linien Schiffes „Kurfürst Friedrich Wil-  
helm“ zu salutieren, ist nach Mitteilung der Rhederei aus  
dem Dienst entlassen worden. Die Rhederei hat den Kaiser  
und die deutsche Admiralität um Entschuldigung und be-  
gründete das Vergehen mit Unwissenheit des Kapitän.

Riel, 21. März. Das Cadetten-Schiff „Charlotte“,  
Kommandant Kapitän Völkers, ist von seiner Winterreise  
nach Südamerika in den hiesigen Hafen zurückgekehrt.





Asien.

Miramare, 21. März. Heute um 8 Uhr 30 Min. wurde das letzte Band, das die Kronprinzessin-Witwe...

Kalkutta, 21. März. Die Pest ist stark im Wachsen begriffen. In Bengalen kamen in der letzten Woche 4625 Pestfälle vor...

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

Berlin, 20. März. Aus London wird gemeldet: Oberst Schiel, der bei Glendalogue gefangen genommene Führer des deutschen Freikorps...

London, 21. März. Aus Pretoria wird vom 19. telegraphiert. Folgende amtliche Meldung ist in der vergangenen Nacht angeschlagen worden...

London, 22. März. Aus Pretoria wird der „Daily Mail“ vom 19. März gemeldet: Die Thatsache, daß Deutschland, Amerika und Holland auf das Ersuchen der Republikaner um Intervention geantwortet haben...

London, 23. März. Die „Times“ melden aus Vourango-Marqué: Dem Vernehmen nach ist ein Plan zur Verschmelzung Transvaals und des Oranje-freistaats vereinbart...

London, 22. März. Der Times-Korrespondent telegraphiert aus Bloemfontein: Drei Brücken an der wichtigsten Linie nach Kroonstadt sind von den Buren auf ihrem Rückzuge gesprengt worden...

London, 22. März. Dem „Standard“ wird aus Bloemfontein vom 20. ds. gemeldet: 4000 Transvaal-Buren von Colesberg suchten nach der Grenze des Oranjestaats zu entkommen...

London, 22. März. Die Abendblätter melden aus Kroonstadt vom 18. ds.: Die hies. Burenmannschaften erwarten kampfbereit die ankündenden Engländer...

London, 22. März. Die Abendblätter melden aus Kroonstadt vom 18. ds.: Die hies. Burenmannschaften erwarten kampfbereit die ankündenden Engländer...

London, 23. März. Das Reutersche Bureau meldet: Chamberlain übersandte den australischen Gouverneuren ein Telegramm, worin er meldet, daß Kriegsamt...

Nagold, 23. März. Vorm. 9 Uhr. (Telephonische Mitteilung.) Kroonstadt. Neutermeldung: General Satacre wurde bei Bethulie von den Buren mit großen Verlusten zurückgeschlagen...

Kleinere Mitteilungen.

Tübingen, 21. März. (Schwurgericht.) Der 2. Fall betraf die Strafsache gegen den 58 Jahre alten verheirateten Kaufmann Heinrich Koch in Tübingen...

Tübingen, 22. März. (Schwurgericht.) Zwei Angeklagte, der verheiratete Jurist Wilhelm Wacker von Schönbürg, O.K. Neuenbürg, wegen eines Verbrechens des Meineids...

Oberndorf, 22. März. (Korr.) Eine erschütternde Familientragödie spielte sich am späten Nachmittag des gestrigen Tages in der Wohnung des Herrn Oberförsters...

Mergentheim, 23. März. (Korr.) Bergstra wurde ein Postkontant auf hies. Postamt, wegen Unterschlagung, begangen an einem Kollegen, welche er während seiner Dienstzeit in Ulm beging...

Pforzheim, 22. März. Der etwa 20 Jahre alte, hier in Arbeit stehende Freireisende Juristwagler Offizier...

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Calw, 14. März. (Schwamm.) Neuer Vintel 3,95, neuer Fuder 6,90, Kern 5,47, Gerste 3,20, Weizen 7,20.

Stuttgart, 20. März. (Schlachtmärkte.) Zugetrieben wurden: 63 Ochsen, 89 Ferkel, 81 Kalbchen und Kühe, 187 Rinder, 480 Schweine...

Ul. 20. März. Bei der gestern haltgefundenen Versteigerung von Häuten und Fellen kamen 1600 Häute und 1500 Ralbfelle zum Verkauf...

Der Postdampfer „Nordland“ der „Ad Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 20. März wohlbehalten in New-York angekommen.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

- Bildberg: 26. Krämer- und Viehmarkt. Herrensberg: 27. Viehmarkt. Simmersfeld: 28. Krämer, Vieh- und Fischmarkt.

Auswärtige Verstorbene.

- Kanna Ruckhaber, Rottenburg. Katharine Kof, Tübingen. Georg Wandler, Rgl. Oberförster, 63 J. a.; Katharine Wandler, geb. Under, 57 J. a.; Oberndorf. Albert Stettenheimer, Fabrikant, 60 J. a.; Gailhof Waldhaus, 77 J. a., Stuttgart.

Litterarisches.

Die Verlagshandlung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien teilt uns mit, daß in ihrer Sammlung von „Reyers Reise-Büchern“...

Linde's Genz. Ist jeder praktischen Hausfrau dringend zu empfehlen, denn man kann durch ihren Gebrauch an Brennholz sparen.

Hierzu eine Beilage und das Blaundersbüchchen Nr. 12. Druck und Verlag der S. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold. Für die Redaktion verantwortlich: R. Farr.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Nagold.

Konkursverfahren

über das Vermögen des Josef Feinler, Holzschneiders hier, ist nach Abhaltung des Schlußtermins u. Vollzug der Schlusverteilung heute aufgehoben worden.

Den 20. März 1900. Gerichtsschreiber: Brehm.

Revier Dornstetten.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 28. März, vormittags 10 Uhr, in der „Traube“ in Cressbach aus Abtheilung 6, 12, Kernholz, Abt. 2, Sattelader Abt. 2, 12, 17, Scheidholz vom ganzen Revier: 1139 Nadelholzstämme mit 515 Fm.

Patenbriefe empfiehlt in grosser Auswahl G. W. Zaiser.

Barth.

Langholz- und Stangenverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindefeld Neubann am Samstag den 31. d. M., nachm. um 1 Uhr, im Submissionsweg nachstehende Hölzer:

Table with 2 columns: Holzart (Langholz, Stangen, Popsenstangen, Reisstangen, Reisheden) and Menge (Stück, Fm.).

Dieshaber wollen ihre Offerte spätestens um genannte Zeit, in Prozenten ausgedrückt, Normal und Ausschuss zu einem Preis, an das Schultheißenamt hier einreichen.

Wenn ausnehmbar geboten wird, kann der Zuschlag gleich erteilt werden.

Gemeinderat.

Oberschwandorf.

Lang- u. Klotzholz-Verkauf.



Die hiesige Gemeinde verkauft am Dienstag den 27. ds. Mts. nachm. 3 Uhr auf dem Rathaus: 1. Im Submissionswege: 657 Stk. Langholz mit 384,22 Fm. I.-V. Klasse. 2. Im Aufsteich: 31 Stk. Klotzholz mit 19,42 Fm. I.-III. Klasse.

Den 22. März 1900. Gemeinderat.

Sindlingen bei Herrenberg.

Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Aus dem Hofammerwald Hubholz Mittwoch den 28. März nachm. 3 Uhr im Gashof zur Post in Herrenberg:

- 683 Nadelholzstämme mit 38,55 Fm. I., 141,43 Fm. II., 187,23 Fm. III., 127,83 Fm. IV., 11,37 Fm. V. Rl. Langholz und 10,23 Fm. Sägholz I.-III. Rl. sowie 1 Weisbuche mit 0,23 Fm. II. Rl.; Donnerstag, den 29. März vorm. 9 Uhr im Schlag: Fichtenstangen: 13 Stangen I. bis III. Rl., 12 Stangen II. und III. Rl., 725 Popsenstangen I.-V. Rl.; Birkenstangen: 26 Stangen I.-III. Rl., 158 Nadelholzstämme, Brägel u. Knabuch, 25 Wellen buch, Puzweis, 4170 gebundene und 480 ungebundene Nadelholzstämme.



Oberthalheim, Gerichtsbez. Nagold.

# Zwangsversteigerung.

Das in dem Grundbuche der Gemeinde Oberthalheim, Gist Nr. 1, Abteilung I, Nr. 1 auf den Namen des **Martin Einz**, Bauers in Oberthalheim eingetragene Grundstück,

Gebäude Nr. 128, 2 a 88 qm Wohnhaus, Scheuer, Schuppen und Hofraum am Unterthalheimer Weg im Anschlage von 1800 A soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

**Dienstag den 8. Mai 1900, vorm. 11 Uhr**

auf dem Rathhause zu Oberthalheim versteigert werden.

Es ergeht hiemit die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden müssen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erzielung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Grundstücks treten würde.

Nagold, 21. März 1900.

Der bestellte Kommissär:  
Gerichtsvorstand Saupp.

Nagold.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in **alten und neuen, roten und weißen Landweinen;**

besonders mache ich ein geehrtes Publikum aufmerksam auf nachstehende Sorten

96er Tauber	98er Schiller
97er Auensteiner	98er Markgräfler
97er Auensteiner	98er Auensteiner
97er Heilbronner	98er Elsäßer
97er Bottwarthaler	98er Mainammer
98er Sternensfelder	98er Tyroler
98er Weißherbst	98er Samos

Günstiger Abnahme von 20 Str. ab, bei größerem Bedarf entsprechend billiger, in Flaschen und Gebinden, (letzte auch (Lithografie) sehr gerne entgegen.

Zugleich empfehle ich mein Lager in neuen runden und ovalen

**Transport- und Lager-Fässern**

aller Größen; auch nehme ich Aufträge in allen Käserarbeiten entgegen.

Hochachtungsvoll

**Eugen Schneider,**

Käseerei und Weinhandlung.

NB. Versandt nach auswärts.

**Chr. Raaf, Nagold,**

empfiehlt

**Konfirmandenhüte in jeder Preislage.**



**Konfirmandenhüten** bei Obigem.

Nagold.

**Gesangbücher für Konfirmanden**

empfiehlt

**Chr. Schöttle, Buchbinder.**

Bitte um Gaben für arme Konfirmanden.

Freundliche Beiträge für bedürftige Konfirmanden, Knaben u. Mädchen, nehmen dankbar in Empfang die beiden Stadtgeistlichen und Seminarrektor Brägel.

**Zwiebelfuchen** am Montag d. 26. März bei Fr. Kläger, Bäckermstr.

Kumpf's

**alkoholfreie Weine,**

ein hervorragend erfrischendes, wohl-schmeckendes

**Gesundheitsgetränk** empfehle, sowohl im Café als über die Straße **Hch. Lang,** Conditorei und Café.

Nagold.



**Drahtgeflecht, Stacheldraht u. Hopfendraht**

empfiehlt billig **Eugen Berg.**

**Stollwerek'sche Brust-Bonbons**

nach der Composition des Königl. Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet, haben sich seit über 50 Jahren bei katarrhalischen Hals- u. Brust-affectionen bewährt.

In Packeten zu 40 u. 25 Pfg.

Zu haben in:

**Nagold** bei Hch. Lang, Conditur, in **Altenstoig** bei Chr. Burgard, jr., Cond.

Nagold.

**Kräuterkäse, Schweizerkäse, Limburgerkäse, Rahmkäse, Süßrahmbutter,**

in nur besten Qualitäten empfiehlt

billig **Gottlob Schmid.**

Ein neues, zweistöckiges **Wohnhaus**

samt Schuppen u. Garten verkauft.

Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

**Mädchen-Gejuch.**

Ein braves Mädchen, ca. 20 Jahre alt, findet angemessene Stelle für Küche und Haushaltung nach auswärts.

Näheres bei der Exped. d. Bl.

Sulz O. A. Nagold.

**Frühler Bau-, sowie Dungkalk**

stets vorrätig bei **Heinrich Hörrmann,** Kalkbrennerei.

**Milch**

ca. 100 Str. nach Pforzheim gesucht.

Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Schönbrunn.

Wir beehren uns hiemit, Freunde und Bekannte zur **Nachfeier unserer Hochzeit**

am Montag den 26. März

in mein elterliches Haus, Gasthaus zur „Linde“ freundlichst einzuladen.

**Adolf Hirzel,**

Bierbrauer,

**Luise Reiner.**

Oberschwandorf.

**Dankagung.**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche unserem lieben Kinde, während seiner 18tägigen Krankheit und bei seinem Hinscheiden alleseitig und in besonderem Maße seitens seines Hrn. Vaters und seiner Mitschüler zu Teil geworden sind, für die vielen Blumenspenden und zahlreiche Leichenbegleitung, sowie für die trefflichen Worte des Hrn. Pfarrers sagen hiemit den innigsten Dank die trauernden Eltern:

**Schultheiß Schumacher mit Frau.**

Nagold.

**Gesangbücher**

für Konfirmanden

in schöner Auswahl von 2 A an empfiehlt

**Fr. Strähle, Buchbinder, Calwerstraße.**

NB. Auf jedes bei mir gekaufte Gesangbuch wird der ganze Name und die Jahreszahl in Gold arabisch aufgedruckt.

**Nagold. Gasth. Schwarzer Adler. Nagold.**

**Münchner**

**Thomas = Bräu.**



Ich beehre mich, ein werthes Publikum von hier und auswärts mit einem weiteren guten Münchner Bier, sowie auch einer vorzüglichen, bürgerlichen Küche bekannt zu machen; es wird mein ernstes Bestreben sein, meine werthen Besucher aufmerksam zu bedienen.

Hochachtungsvoll

**Carl Rebholz.**

Nagold.

Für die Frühjahrs-Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

**Capots-, Damen-, Baby- u. Kinder-Hüten**

in allen Neuheiten sortiert zu billigen Preisen.

Tränkerhüte stets auf Lager. Neuheiten in Blumen, Spitzen, Bändern, Schleiern, Seidenstoffen,

Agastien, Auspuhartikel, Konfirmandenkranzchen und -Sträußchen empfiehlt billig

**Pauline Raaf beim „Hirsch“**

Oberjettingen.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks verkauft Unterzeichneter am **Montag den 26. März, nachmittags,** verschiedenes Fuhrwerk:

2 schwere aufgemachte Wagen, 1 Bernerwägel, 1 Fuhrschlitten, 1 Pflug samt Karren, 1 eiserne Egge, 2 Wenden, verschiedene Ketten und verschiedene Pferdegeschirre.

**Fuhrmann Böhm.**

Auch kann derselbe noch 25-30 Str.

**Kartoffeln**

abgeben.

**Gesangbücher für Konfirmanden**

empfiehlt in großer Auswahl

**G. W. Zaiser.**









# Beilage zum Gesellschafter.

№ 47.

Magold, Samstag den 24. März

1900.

## Kleinere Mitteilungen.

Liebenzell, 22. März. (Korr.) In kurzer Zeit wird gegen die frühere Ehefrau des Bäckermeisters und Löwenwirts Karl Jaas hier, geb. Hoffmann von Gleitzellen (Rheinpfalz) und deren Vater zum 2. Mal die Anklage wegen Ermordung ihres 33 Jahre alten Ehegatten vor dem Schwurgericht in Tübingen verhandelt werden. Wir geben unsern Lesern hiermit einen kurzen Abriss der Ermordung des Jaas, der seit 8. Juni 1893 mit der Hoffmann, geb. am 3. Juli 1876, verheiratet war, aber keineswegs glücklich lebte. Bäckermeister Jaas wurde am 2. Oktober 1893 nach 1/2 1 Uhr von seinem damaligen Bäckergehilfen Schneider von Oberthalheim mit eingeschlagenem Schädel (herbeigeführt durch etwa 8 Streiche mit einem teils stumpfen, teils schneidigen Werkzeug) tödlich aufgefunden; nach etwa 1 1/2 Stunden trat der Tod ein. Die von dem Gesellen herbeigerufene Ehefrau erschien nach etwa 5 Minuten, jedoch zeigte sie keine besondere Erregung. Kurze Zeit darauf erschienen auch der Vater und Bruder des Erschlagenen. Der letztere sah gleich nach dem Küchenbellei und fand daselbst frisch gereinigt. Die vorgenommene spätere Untersuchung desselben ergab Blutspritzer an demselben. Der Verdacht fiel sofort auf die Frau Jaas, die auch schon wiederholt sich geäußert hat, sie schlage ihren Mann doch noch tot. Die weitere Untersuchung, die von dem Oberamtsrichter Deckinger in Calw vorgenommen wurde, ergab, daß an dem am Abend von der Angeschuldigten getragenen Kleider (Trilkotille und Rock, Strümpfe u. s. w.) Blutspritzer waren, die sie aber als durch die Menstruation und Nasenbluten hervorgerufen bezeichnete. Der Richter konstatierte weiter, daß die Jaas einen immer mehr schuld-bewußten Eindruck machte. Am Montag, 5. März vorm.

9 Uhr begann die Schwurgerichtsverhandlung gegen die Frau Jaas wegen Ermordung ihres Ehegatten, welche fortwährend ihre Unschuld beteuerte. Die Verhandlung dauerte bis Mittwoch Abend 8 Uhr und endete mit der Freisprechung der Angeklagten, die sich 165 Tage in Haft befand.

Neuenbürg, 21. März. (Korr.) Von einem schweren Unglück wurde die Familie Ganzhorn in Feldrenn nach heim-gesucht. Der 20 Jahre alte Sohn derselben war mit dem Fuhrwerke in Karlsbrude. Da derselbe schon 2 Nächte nicht geschlafen hatte, muß er im Schlaf vom Wagen gefallen sein, wurde überfahren und blieb tot liegen. Die Pferde kamen sähretlos nach Haus und nach längerem Suchen fand man den Vermissten.

Waldorf (Baden), 21. März. Vorgestern Nachmittag ermordete der Arbeiter Leonhard Kern auf dem Wege zum Bahnhof seine Frau, indem er mehrere Revolverschüsse auf sie abgab und sie mit Messerschnitten traktierte. Nach der That entfloh der Mörder in den Wald, wo er gestern morgen von der Gendarmenrie erhängt aufgefunden wurde. Des Motiv der That ist auf eheliche Zwistigkeiten zurückzuführen. Die Frau hatte bereits die Ehescheidungsklage beantragt.

München, 20. März. Als des Raubmordes, begangen an dem Bauern Wiesheu im Walde des Kaverienthals bei Freising, höchst verdächtig wurden eingezogen der Tagelöhner und Maurer Hartinger von Neuhist (Vorort von Freising) und Hans Gill. Wiesheu hatte kurz vor seinem Todestag im Wirtshaus 40000 M. sehen lassen (!), die er für ein von ihm verkauftes Aupfen auf einer Bank in München erhoben hatte, befragt, ob er sich nicht fürchte, mit so viel Geld Nachts allein durch den Wald zu gehen, antwortete er: „er nehme es mit Fünfen auf!“ In der Nacht des

Mordes soll er jedoch nur 40—50 M bei sich gehabt haben. Die Verhafteten hatten im gleichen Wirtshaus gezecht wie Wiesheu; Hartinger entfernte sich vor Wiesheu, ging aber nicht nach seinem Hause zu, sondern schlug die Richtung ein, die W. zu nehmen hatte. Am Thortorte fand sich ein Wasserleitungstroch; der Schädel des W. war schauerlich getrümmert.

Leipzig, 21. März. Auf der Eisenbahnstrecke Blanken-stein—Markgrün in Thüren explodierte beim Bau eines Tunnels infolge der Unachtsamkeit eines Arbeiters vorzeitig ein Sprenggeschloß. Ein Arbeiter wurde getötet, zwei tödlich verletzt.

Welch steigendes Interesse der Artikel „Relassatorfütter“ zu verzeichnen hat, beweist am besten folgende in Nr. 50 des „Saaten-, Dünger- und Futtermittel“ erschienene Nachricht: „Im Auftrag des Ministeriums von Glatz-Vesthagen sind auf dem Hofgut „Tiergarten“ bei Buchweiler und auf dem Hofgut „Hendof“ bei Bergabern zwei Versuchstreihen angelegt worden, um den Wert des Relassatorfütteres im Verhältnis zu anderen Futtermitteln festzustellen. Die Versuche standen unter Leitung einer Kommission, bestehend aus Prof. Dr. Barth, Kolmar, Landbestierarzt Feißt und Regierungssachverständiger Lichtenberg. Sie wurden mit 8, bezw. 10 Milchfüßen durchgeführt. Die Ergebnisse beider Versuche gingen dahin, daß, wenn neben der Lössmelasse im Futter noch die erforderliche Menge Eiweißstoffe gegeben wird, dieselbe als ein gut bestimmtes, gern gefressenes Futtermittel anzusehen ist, welches erfolgreich in der Wirtschaft angewendet werden kann. Namentlich scheint die Lössmelasse auf die Vermehrung des Körpergewichtes der Tiere einen sehr günstigen Einfluß auszuüben. Sie ist unter obiger Voraussetzung übrigens nicht nur ein bestimmtes Milch-futtermittel, sondern dürfte sich zur Mäh bei genügender Eiweiß-gehalt der Futterration ebenfalls sehr eignen.“

Daselbe wird in Süddeutschland ausschließlich von der Zuckerfabrik Frankenthal in Frankenthal hergestellt, welche im Jahre 1899 davon rund 200000 Ztr. absetzte.

Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Wmil Kaiser) Magold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Paul.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.

**Neu!**

**Von jetzt an bringt die**

**Neu!**

# MAGGI

## GESELLSCHAFT, Berlin W. 57,

ausser ihrer altbekannten vorsüßlichen Suppenwürse  
in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

unter ihrer geschützten Fabrikmarke  folgende Neuheiten zum Verkauf:

Lösliche Frühstück'-  
Suppen in Würfeln

zur sofortigen Herstellung eines  
ausgezeichneten FRÜHSTÜCK'S  
für **5 Pfg.**

MAGGI's lösliche Frühstück'-Suppen  
verbinden seltenen Wohlgeschmack  
mit größtem Nährwerte und sind  
in folgenden Sorten erhältlich:

- 1. Gelbes Band (Vanille).
- 2. Rotes Band (Anis).
- 3. Grünes Band (Kohl).
- 4. Blaues Band (Special).

Gemüse- und Kraft-  
Suppen  
in Würfeln

zur sofortigen Herstellung von  
2 PORTIONEN  
vorzüglicher SUPPE  
für **10 Pfg.**

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen  
sind nur mit Wasser in wenigen  
Minuten herstellbar. In 25 ver-  
schiedenen Sorten der beliebtesten  
Suppen erhältlich.

Bouillon-Kapseln  
zur sofortigen Herstellung von  
2 PORTIONEN

kräftiger FLEISCHBRÜHE  
— fett —  
für **12 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln  
sind durch einen Paraffinüberzug ge-  
schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe  
enthält 2 Port. konzentrierten Auszug  
von bestem mit Gemüse abgekochtem  
Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.  
Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sofort herstellbar!

Bouillon-Kapseln  
zur sofortigen Herstellung von  
2 PORTIONEN

feinster KRAFTBRÜHE  
— entfettet, extra stark —  
für **16 Pfg.**

MAGGI's Bouillon-Kapseln  
für Kraftbrühe enthalten extra stark  
konzentrierten entfetteten Fleisch-  
saft von feinstem Auszug und sind  
ausser für körperlich und geistig  
stark Angestrengte besonders wert-  
voll auch für Kranke und Genesende.

*Maggi*

zum Würzen.  
Probe-Fläschchen  
für **25 Pfg.**

Wenige Tropfen genügen,  
um augenblicklich jede Suppe und  
jede schwache Bouillon gut und  
kräftig zu machen.  
Fläschchen: No. 1. No. 2.  
Original: 65 Pf. 110 Pf.  
Nachgefüllt: 45 . 70 .



**Neuch- und Krampf-**  
husten, sowie chronische Ka-  
tarrhe, finden rasche Besserung durch  
**Dr. Lindenmeyer's Salus-**  
**Bonbons.** (Bestandteile: 10% Al-  
umfakt, 90% reinst Zucker.) In Deutschland  
A 25 u. 50 S. u. l. Schacht. A 1. A 5. Cond.  
S. Lang, in Wildberg A. Franer.  
S. u. V.

**Griechischer Wein,**  
sowie  
**griechischer Cognac**  
auch in Probe- oder Reise-  
flaschen à 1 Mt.,  
Marke „Neuser“.  
Meine Niederlage  
Griechischer Weine in  
Nagold b. Apotheker  
Schmid empfehle  
ich dem verehrl. Pub-  
likum angelegentlich  
Neckargemünd. J. F. Menzor,  
erstes und ältestes Importhaus grie-  
chischer Weine in Deutschland.

**Norddeutscher**  
**Lloyd, Bremen.**  
Schneldampfer-  
Beförderung  
**Bremen-Amerika**  
Brasilien, La Plata,  
Ostasien, Australien.  
Nähere Auskunft erteilt  
Sottl. Schmid in Nagold  
und  
Ernst Schall am Markt in  
Calw.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen  
kürzest. Hauptkatal. über  
**Fahrräder**  
u. Fahrradartikel u. Sie  
werden sich überzeugen, dass  
ich b. bester Qualität, mit  
1 Jahr Garantie, am billigst-  
en - Wiederverkauf ge-  
schehen.  
Deutsche Fahrrad-Industrie,  
Richard Driessen,  
Hannover, Brüderstr. 4

**Trost** lose Kranke erhält. kostenlos  
Methode, s. d. Heilg. Spe-  
zial. (a. Appr.) Rardenlöcher, Berl. N 24.  
B.

**U**rbahr, Großmutter, Mutter und  
Kind  
Zu wichtiger Beratung beisammen  
sind,  
Der nächste Winter ist vor der Thür  
Und wir haben noch nicht einmal  
Schuhe hier.  
Geschlossen wird mit Gabelstiefeln  
Zu wählen Diemer's Waldfischfett  
Das bei längst erprobter Vorzüg-  
lichkeit  
Die Schuhe hält wasserdicht, weich  
und abreht.

**Diemer's**  
**Waldfischfett**  
ist überall zu haben.  
Fabrikant Adolf Diemer  
Holl (Württemberg)

Engelswerk  
**C. W. Engels**  
in Foche 31, b. Solingen.  
Größte Stahlwarenfabrik mit  
Versand an Private.  
  
Produkte (1848 Patent) anerkannt und geschützt

**Zur Kenntnissnahme.**  
Steine allgemein beliebten, als unübertroffenes Bedachungsmaterial  
anerkannt  
**Ludowici-Doppelfalzziegel**  
können für die Bezirke Nagold, Altensteig, Calw nur durch meinen  
Vertreter, Herrn **Hugo Rau**, Baumaterial-Geschäft in Calw, bezogen  
werden.  
Bestellungen sind zeitig bei Herrn Rau zu machen.  
**Falzziegel-Fabriken Jodgrim-Ludwigshafen.**  
**Carl Ludowici.**

Unübertroffen, von Tausenden als Bestes und Billigstes anerkannt ist:  
**Etter's Haustrunk**  
welcher aus in- und ausländischen Früchten bereitet wird und nicht mit  
Kunststoff zu verwechseln ist.  
**Etter's Haustrunk**  
ist gesünder, erfrischender  
u. wohlgeschmeckter als  
jeder andere Haustrunk  
und zeichnet sich ganz  
besonders durch folgende  
Vorzüge aus:  
1. Mühselose Zubereitung  
(man mischt d. Frucht-  
saft nur mit Wasser),  
2. Wohlgeschmack,  
3. Größte Haltbarkeit,  
4. Durchsicht. Wirkung,  
5. Besserwerden durch  
Alter,  
6. Größte Billigkeit.  
Preis ca. 6-8 S. p. Liter.  
**Etter's Fruchtstift**  
besteht man in  Blech-  
kannen, ausreichend für  
ca. 50 75 100 125 150 Liter  
zu 4, 6, 8, 10, 12 S.  
oder angemessen zu M. 4,75 für 5 Liter  
durch die Verkaufsstelle von  
**Hch. Gauss, Conditor, Nagold,**  
oder, wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, direkt gegen Nach-  
nahme von Wilhelm Etter, Fruchtstiftfabrik, Sigmaringen, Badenwürttemb.

**W. Stohrer, Maschinenfabrik in Leonberg,**  
empfiehlt:  
**Rud. Sack's Stahlplüge**  
mit und ohne Selbstführung, die Acker  
aus hartem Bangestahl;  
**Rud. Sack's**  
**Drill-Schubrad-Säemaschinen**  
für ebene und Bergland, ohne Räderwechsel für jede Frucht-  
gattung verstellbar, wiederholt mit den höchsten Pressen präpariert;  
**Stellige glatte Ackerwalzen und Ringelwalzen;**  
**Wiesen- und Moos-Eggen;**  
**Göpel und Futterschneid-Maschinen,**  
sowie sämtliche Maschinen für die Landwirtschaft;  
**Transmissionsanlagen,**  
**System Sellers und mit Ringschmierlager.**  
Prospecte und Kostenanschläge gratis und franko.

**SCHWANEN-**  
**WEISS**  
schimmerte LOHENGRIIN'S silberne Rüstung.  
Woher? Elsa putzte sie täglich mit  
**Dr. Thompson's**  
Seifenpulver, Marke SCHWAN  
Alleiniger Fabrikant:  
**Ernst Sieglin,**  
Düsseldorf.

Große Ersparnis bei Anwendung von  
Thorley's englischem Milch-, Mast- und Fresspulver.  
Für gewandringende Ochsen, Rälber. u. Schweinemast,  
hohen Milchtrag u. Erzielung reichlichen Futters, sowie  
das Halten gesunder, kräftiger Pferde ist dasselbe anerkannt  
das Beste. Die Tiere werden frohlockig, ruhig, fett u. schwer; der Erfolg  
ist wunderbar. Preis M. 1,15 die 10 Pakete. In Säcken von 10 Pfd.  
e. M. 4,75 u. von 20 Pfd. e. M. 8,50. Maßgefäßchen inbegriffen.  
Nur allein echt bei: Fr. Schmid, Nagold.

**R. WOLF**  
Magdeburg-Suckau.  
Bedeutendste Locomobilfabrik  
Deutschlands.  
**Locomobilen**  
mit ausziehbarer Röhrenkasseln,  
von 4 bis 200 Pferdekraft,  
sparsamste  
Betriebsmaschinen  
für Industrie und Landwirthschaft.  
Dampfmaschinen, ausziehbare Röhren-Dampfkessel,  
Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.  
Vertreter: Herm. Mull,  
Ingenieur, Cannstatt-Stuttgart, Pragstr. 42.

Gesunde, kräftige  
**Amme**  
mit ärztlichem Zeugnis in sehr  
gutes Haus für ein Kind bei  
hohem Lohn sofort gesucht.  
**Dr. Lindenmeyer,**  
**Stuttgart, Königsbau.**  
NB. Hebammen erhalten für  
Zuweisung Belohnung.

**+ Dank! +**  
Meine Frau litt schon 1 1/2 Jahren  
heftigen nervösen Kopfschmerzen (Mi-  
gräne), Drücken u. Würgen im Magen  
u. Hals u. Brechreiz u. wandte mich in  
vielen vergeblichen Heilversuchen  
brieflich an **C. B. F. Rosent-**  
**hal**, Spzialbehandlung nervöser  
Leiden, München, Bavariering 33,  
der meine Frau in kurzer Zeit vollkom-  
men davon befreite. Wirgebedauer aus  
Dankbarkeit allen Krankenleidenden den  
aufrichtig geminten Rat, die altbe-  
währte, leicht durchführbare, **briefli-**  
**che** Heilmethode des **Hrn. Rosent-**  
**hal**, welchem man sich selbst bei reifen  
Männern auch zuverlassen u. sein Leidendem  
**Hrn. Rosenthal** brieflich mitzu-  
teilen, zumal die Kosten sehr gering sind.  
Mühlhausen: Elßig,  
Cheptatstraße 62,  
Eduard Schropf  
u. Frau.

Für alle Hustende u. In-  
fluenza sind  
**Kaiser's**  
**Brustkaramellen**  
aufs dringendste zu empfehlen.  
2480 notariell beglaubigte  
Zeugnisse liefern den  
schlagendsten Beweis als un-  
übertroffen bei Husten, Sei-  
ferkeit, Catarrh und Ber-  
schleimung. Paket 25 S bei:  
Fr. Schmid in Nagold,  
S. Gutekunst in Hatterbach,  
Willy. Widmann in Unter-  
jettingen.

**Grabmonumente in allen Steinarten,**  
Marmor, Granit, Syenit, sowie in  
roten, bunten Sandsteinen.  
Steinmuster sämtlicher Steinarten  
samt Katalog stehen gerne zu Diensten.  
Reparaturarbeiten an Grabsteinen samt An-  
pflanzungen werden angenommen.  
Fr. Kunz, Grabsteingeschäft, Nagold.

**Mayer-Mayer,**  
Weingroßhandlung (gegründet 1873)  
in Freiburg (Baden).  
Spezialität: Markgräflerweine.  
Streng reelle Bedienung.  
Vorteilhafte Bezugsquelle für Wirthe & Private.  
Wir liefern nur allerbeste Weinsorten, begnügen uns mit  
kleinem Nutzen u. haben deshalb besonders in Württemberg eine  
sehr große und treue Kundenschaft erworben, die ersten Wirthe und  
Hotelbesitzer, sowie viele Tausende von Brigadanten sind unsere  
Abnehmer.  
Besonders beliebte Sorten sind:  
1896er Weißwein zu 42 Pfg. 1897er Rotwein zu 60 Pfg.  
1896er " " 48 " 1897er " " 65 "  
1896er " " 50 " 1896er " " 70 "  
1895er " " 60 " 1895er " " 80 "  
per Liter, franko nach des Käufers Bahnstation geliefert.  
Diese Rotweine sind namentlich auch als Krankenweine sehr  
gefragt.  
Probefläschen von 25, 30, 40, 50 u. 100 Liter.  
Wir leiden die Fässer und bewilligen Voransch.  
Wegen Bestellungen oder Preislisten über sämtliche Sorten  
Weine, Brantweine und Liqueure wende man sich entweder brief-  
lich an und direkt oder an unsere Agenten im dortigen Bezirk.  
Für solche Orte, wo wir noch keine Agenten haben, werden  
Agenten angenommen und wir bitten um diesbezügliche Anträge.

  
**Red Star Line**  
Rothe Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Philadelphia**  
Auskunft erteilen:  
die Red Star Linie in Antwerpen  
oder deren Agenten Wilh. Kleker,  
Buchdruckerbesitzer in Altensteig.

**Kessler Sect**  
G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten  
Bielefeld

Nagold.  
Wer „Die Woche“ noch  
nicht kennt, verlange ein  
Probeheft zum Preise von  
20 Pfg.  
**G. W. Zaiser'sche**  
Buchhandlung.

Montag  
Donner  
Kull  
Preis  
hier mi  
90 S. in  
ausber  
1.  
Monat  
nach  
No  
OOO  
Gin  
Mit  
Abonn  
Zus-  
und fä  
und ver  
den Ober  
berg, S  
Der  
sein; we  
Chron  
ebenso  
Reichs  
Friedr  
Zeitart  
gen, nar  
werden  
das „R  
gegeben.  
Begrüß  
Aner  
sind das  
Land  
deren J  
„D  
gerlohn  
1. A 2  
Bestellu  
An  
Quartall  
vollste  
OOO  
lex Hein  
unero  
diese par  
werden.  
Kaufsch  
rief. D  
Lomm. b  
für „De  
ausberde  
pagnie  
Ber. Gr  
Franken  
Nat. lib  
s. Beze  
auch de  
im allg  
lehre  
Die Del  
und die  
freilich  
Kaufsch  
langte h  
entfess  
an weld  
Dr. Hü  
Dr. Be  
ligten.  
genomm  
+ 2  
des Sta  
Statist  
auch de  
einwahr  
Komm-  
gänzung  
item m